



Ausgabe 1 | März 2020

Unsere Gemeinde

**Pilgersdorf
Bubendorf
Deutsch Gerisdorf
Salmansdorf
Kogl
Lebenbrunn
Steinbach**



Frohe Ostern

» Wir wünschen allen Bewohnern unserer schönen Großgemeinde ein gesegnetes Osterfest. Genießen Sie die Tage rund um Ostern und all die schönen Bräuche und Feierlichkeiten. Besinnen wir uns in Tagen wie diesen auf das Wesentliche: Unsere Gesundheit und unsere Familien. Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und lassen Sie uns voll Freude dem Sommer entgegen blicken.

Wie das Coronavirus unser Leben verändert

» Lesen Sie auf von den Seiten 2 bis 4 wie die Menschen unserer Großgemeinde mit der Kirse umgehen und wie wir diese Zeit gemeinsam meistern!

Mitten drin ... in unseren Ortsteilen

» Zahlreiche Faschingsveranstaltungen prägten im Fasching unser gesellschaftliches Leben. Lesen Sie mehr auf den Seiten 8-9!

Im Blickpunkt: Schule und Kindergarten

» Auch wenn die Schule und der Kindergarten gerade Pause machen gab es eine Zeit davor, die voll war von interessanten Projekten. Lesen Sie mehr auf Seite 11!



Dr. Henrik Hellan

Wir sind für Sie da, aber anders als gewohnt...

» Als Arzt werde ich sehr oft gefragt, wie wir uns gegen dieses neuartige Covid 19-Virus schützen können.

Mein persönlicher Rat an Sie: Seien Sie achtsam, sorgsam, informieren Sie sich und halten Sie sich bitte an die Ratschläge von Fachleuten. Bleiben Sie ruhig, besonnen und bleiben Sie auch in den nächsten Wochen so verantwortungsbewusst wie in den ersten Wochen - denn diese Krise wird uns noch länger beschäftigen. Auch wir können es nicht oft genug sagen: Abstand halten, Hände waschen und Ruhe bewahren. Aber achten Sie bitte nicht nur auf Ihre körperliche, sondern auch auf Ihre mentale Gesundheit. Versuchen Sie, so oft es geht an die frische Luft zu gehen und positiv zu bleiben.

Wenn Sie glauben, dass Sie sich infiziert haben, bleiben Sie unter allen Umständen zu Hause um andere Menschen nicht zu gefährden und rufen Sie bitte die Hotline 1450, die rund um die Uhr besetzt ist.

Für allgemeine Fragen und Informationen wählen Sie die rund um die Uhr besetzte Hotline 0800 555 621.

Wenn wir uns alle auf das Nötige konzentrieren, werden wir diese Herausforderung gemeinsam meistern.

Ihr Hausarzt Dr. Henrik Hellan

Starker Zusammenhalt prägt unser Ortsleben in diesen Zeiten

Gegenseitige Rücksichtnahme, Nachbarschaftshilfe und Verantwortungsbewusstsein lässt uns zusammenrücken

» Seit Mitte März ist unser Leben nicht mehr so wie vorher. Aber in diesen besonderen Zeiten halten die Menschen unserer Großgemeinde zusammen und unterstützen sich gegenseitig.

Während die Natur sprießt und der Frühling sichtbar eingekehrt ist, hat sich unser aller Leben massiv verändert. Die Appelle zur gegenseitigen Rücksichtnahme, Eigenverantwortung und Verantwortung unserer Gesellschaft gegenüber zeigen Wirkung und so halten sich auch die Bewohner unserer Großgemeinde an die Ausgangsbeschränkungen, um ihren Teil an der Eindämmung der Pandemie zu übernehmen. Aber trotz aller Risiken und Gefahren, die von diesem Virus ausgehen, lassen wir uns nicht unterkriegen und wir wissen, dass diese schwierige Zeit nur durch Zusammenhalt bewältigt werden kann. „Es ist schön zu sehen, wie die Nachbarschaftshilfe blüht, wie wir als Großgemeinde mit dieser großen Herausforderung umgehen“, so Bürgermeister Ewald Bürger.

DAS LEBEN ZUHAUSE

Home-Learning und Home-Office sind die Schlagwörter in dieser außergewöhnlichen Zeit. Abstand halten und zusammenrücken ist auch in unserer Großgemeinde von einem Tag auf den anderen gelebte Realität geworden. Die Menschen nehmen Rücksicht aufeinander, plaudern miteinander und halten dabei Abstand.

Vor allem das Leben mit Kindern hat sich verändert und stellt Eltern vor große Herausforderungen.

„Seitens der Gemeinde wurde eine Kinderbetreuung angeboten, die aber von den Eltern nicht ange-

nommen wurde. Wir haben mit den Eltern gesprochen und alle wollten ihre Kinder zu Hause betreuen. Das Angebot steht aber nach wie vor und kann bei Bedarf in Anspruch genommen werden“, so Bürgermeister Ewald Bürger.

SCHULE UND HOME-LEARNING

Auch wenn die Besuchspflicht der Schulen aufgehoben wurde, heißt das nicht, dass Lehrer und Schüler Ferien haben. Das Lehrpersonal steht täglich am Vormittag den Eltern und Kindern zur Verfügung. Lehr- bzw. Lernunterlagen und Arbeitsaufträge werden den Kindern täglich online auf der Schulplattform LMS in Form von Lernvideos und/oder Arbeitsblättern zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Übungen, welche die Kinder selbstständig bewältigen können, erzählt Dir. Stefan Böhm im Gespräch.

„Uns war in den letzten Tagen des Schulbetriebs besonders wichtig, für Aufklärung zu sorgen und somit unter den Kindern keine Panik aufkommen zu lassen. Ein kindgerechtes Erklärungsvideo des Bundesministeriums über das Corona-Virus hat sehr dazu beigetragen, dass die Kinder äußert sensibel, diszipliniert und verantwortungsbewusst mit dieser Situation umgehen,“ so Dir. Stefan Böhm.

ORDINATION DR. HELLAN

Die Ordination von Dr. Hellan ist nach wie vor besetzt, aber auch hier ist das Ziel, die Anzahl der Personen in der Ordination möglichst gering zu halten. Bitte kommen Sie nicht in die Ordination für Routineangelegenheiten wie Vorsorgeuntersuchungen, Kuranträge und Atteste, die verschiebbar sind! Krankmel-



Die Medikamentenversorgung ist in jedem Fall gewährt, wie unser Foto aus der Ordination Dr. Hellan zeigt.

dungen dürfen derzeit auch telefonisch durchgeführt werden.

„Wenn Sie akut erkrankt sind, rufen Sie bitte wie gewohnt unter 02616/7600 an und wir werden das weitere Vorgehen vereinbaren“, so Dr. Hellan. Die Entscheidung darüber, ob Hausbesuche nötig sind, behält sich Dr. Hellan nach telefonischer Beratung vor. Auch hier gilt, eventuell unnötige Kontakte letztendlich zu vermeiden.

Für Medikamente und Verordnungen erhalten Sie in der Ordination oder auf der Homepage der Gemeinde eine Liste, die Sie ausfüllen können, um Wartezeiten und Kontakte mit anderen Patienten einzuschränken. Diese können dann zu einem vereinbarten Zeitpunkt auch von Angehörigen und Helfern abgeholt werden, damit unsere älteren und chronisch kranken Ortsbewohner nicht persönlich vorbeikommen müssen. Die E-Card ist in diesen Zeiten nicht erforderlich. In Ausnahmefällen können Medikamente auch telefonisch bestellt werden und es wird eine Zustellung organisiert.

NAHVERSORGUNG ADEG

„Wir halten den Betrieb aufrecht und haben auch keine Angst, dass wir uns anstecken. Die Hamsterkäufe sind vorbei und es scheint, als ob Normalität eingekehrt wäre“, so die Mitarbeiter des ADEG-Nahversorgers in Pilgersdorf. Es wurde aber festgestellt, dass viel weniger ältere Leute einkaufen gehen und öffentliche Orte meiden. Man komme mit Einkaufslisten für mehrere Parteien, was zeigt, dass die Nachbarschaftshilfe in unserer Großgemeinde gut funktioniert.

EINKAUFSDIENSTE ANGEBOTEN

Seit Beginn der Krise bietet die Gemeinde ein Einkaufsservice für ältere und kranke Menschen an. Sollten Sie Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln, Medikamenten etc. benötigen, geben Sie Ihren Bedarf bitte in der Gemeinde unter 02616/7702 oder per Mail an post@pilgersdorf.bgld.gv.at bekannt. Gemeindegemitarbeiter oder freiwillige Helfer werden diese Besorgungen für Sie erledigen. Die Besorgungsliste wird von den Helfern abgeholt und der Einkauf zu Ihnen nach Hause geliefert. „Die Gemeinde wird den Einkauf vorfinanzieren und zu einem späteren Zeitpunkt verrechnen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und achten Sie auf sich!“, so Bürgermeister Ewald Bürger.

Freiwillige Personen, die beim Zustelldienst mithelfen wollen, melden sich bitte ebenfalls im Gemeindegem.

G'SUND BLEIBEN

Schauen Sie auf sich und Ihre Lieben indem Sie sich weiterhin an die Ausgangsbeschränkungen halten. Bleiben Sie gesund!

Coronavirus

Fragen und Antworten

» Kann ich mich über Lebensmittel oder Wasser mit dem neuartigen Coronavirus infizieren?

Nein: Von Fleisch, Wurst, Eiern, Obst, Gemüse, Wasser usw. geht keine Gefahr durch das neuartige Coronavirus aus.

Kann das Virus von Haustieren übertragen werden?

Derzeit gibt es keinen Hinweis darauf, dass Haustiere das Virus auf Menschen oder andere Haustiere übertragen können bzw. selbst daran erkranken.

Mit wieviel Grad muss die Wäsche gewaschen werden, damit Corona-Viren absterben?

Selbst bei den niedrigsten Temperaturen von Waschmaschinen (30 °C) führt die Beigabe von Waschmittel zum verlässlichen „Absterben“ des neuartigen SARS-Coronavirus-2.

Welche Personen, mit welchen Vorerkrankungen, haben ein höheres Risiko?

- Ältere Menschen (65+)
- Chronisch Erkrankte
- Chronische Atemwegs- bzw. Lungenerkrankte
- Diabetes-Erkrankte
- Herz-Kreislauf-Erkrankte
- Krebserkrankte
- Bluthochdruck-Kranke
- Menschen mit Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen

Schwangere haben beim neuartigen Coronavirus kein höheres Risiko, es gibt auch keine Hinweise, dass das Virus auf das Ungeborene übertragen wird.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>





Ewald Bürger, Bürgermeister

Zusammenhalt ist das Wichtigste...

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Herausfordernde Tage liegen hinter uns und es werden noch weitere folgen. Als Bürgermeister erfüllt es mich in so außergewöhnlichen Zeiten auch mit Freude und Stolz zu beobachten, wie wir alle zusammenhalten und aufeinander achten. So viele Menschen haben ihre aktive Mithilfe angeboten und helfen auch tatsächlich mit. Ich möchte noch einmal betonen, dass in unserer Großgemeinde niemand alleine gelassen wird. Sollten Sie alleine sein und etwas brauchen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde für die Organisation Ihrer Anliegen und dringenden Besorgungen zur Verfügung. Rufen Sie in der Gemeinde an, wir sind für Sie da!

Meine persönliche Bitte an Sie: Bleiben Sie auch in den nächsten Wochen so diszipliniert und verantwortungsbewusst wie in den ersten Wochen der Krise, denn nur so können wir uns alle schützen und gesund bleiben.

Vorausblickend wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest und spreche ein herzliches „Bleiben Sie alle gesund“ aus.

Ihr Bürgermeister



Was bringen uns die nächsten Tage und Wochen?

» Um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, werden auch in unserer Großgemeinde in den nächsten Tagen und Wochen keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden.

Fragen wie „Wie lange wird das alles dauern?“ beschäftigen uns im Moment alle, doch niemand kann ein Ende der behördlichen Maßnahmen vorhersehen. Vorerst wurde von den Behörden die Aufhebung der Beschränkungen mit Ende der Osterferien vorgemerkt.

In diesem Sinne werden bis auf Weiteres auch bei uns sämtliche

Veranstaltungen nicht stattfinden. „Es ist für uns alle sehr wichtig, uns an diese Ausgangsbeschränkungen zu halten. Natürlich werden wir Sie über alle aktuellen Entscheidungen, die auch unsere Großgemeinde betreffen, informieren. Auf unserer Homepage www.pilgersdorf.at halten wir Sie auf dem Laufenden“, so Bürgermeister Ewald Bürger. Sobald die Ausgangsbeschränkungen gelockert oder aufgehoben werden, werden die Vereine entscheiden, ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden. Auch diese Informationen finden Sie dann auf der Gemeinde-Homepage.

Feuerwehrhaus Um- und Zubau In Bubendorf wird das FF-Haus um 96m² erweitert

» Das Feuerwehrhaus in Bubendorf wird um einen Jugendraum und Lagerräume erweitert, dabei werden auch die WC-Anlagen und Umkleidekabinen erneuert.

Die Feuerwehr Bubendorf plant einen eingeschossigen Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses an der nördlichen Grundstücksseite auf die gesamte Länge und hat diesbezüglich ein Förderungs-Ansuchen an die Gemeinde gestellt.

Dabei sollen die derzeitigen WC-Anlagen und Umkleiden erneuert, sowie ein Jugendraum und Lagerräume neu errichtet werden. Die

neue Nutzfläche für den Zubau beträgt 96,19 m².

Die Kostenschätzung gesamt beträgt € 155.060,51. Davon sind € 35.360,00 Eigenmittel der FF Bubendorf. 25% werden durch das Land Burgenland gefördert, somit € 38.765,13. Ein Zuschuss der Gemeinde wurde mit € 25.000,00 und ein Zuschuss Ortsausschusses mit € 5.000,00 beantragt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Bubendorf umzusetzen.

Erste-Hilfe-Schulung wurde gut angenommen

Viele Interessierte nutzten das Angebot um sich für den Notfall zu schulen

» Am 7. März wurden zwei Vierstündige Erste-Hilfe Schulungen des Roten-Kreuzes im Gemeindeamt abgehalten. Über 40 Personen nutzten das Angebot.

„Das einzige, das man bei einem Notfall falsch machen kann, ist gar nicht zu helfen“, so eröffnete der Schulungsbeauftragte des Roten Kreuzes, Martin Schlögl, die Erste-Hilfe Schulung im Gemeindeamt in Pilgersdorf. In den vier Stunden wurden lebensrettende und gesunderhaltende Sofortmaßnahmen wie die stabile Seitenlage, die Reanimation durch Herzdruckmassage/Beatmung und die Anwendung des Defibrilators geübt. Weiters wurde die Bergung einer Person aus einem Fahrzeug und die Abnahme des Sturzhelms bei einer verletzten Person nach einem Motorradunfall geübt. Bei Verkehrsunfällen

wurde über die Absicherung der Unfallstelle und die Betreuung der Patienten bis zum Eintreffen von professioneller Hilfe gesprochen. Martin Schlögl gab auch wertvolle Tipps, wie man sich richtig bei medizinischen Notfällen wie Kreislaufproblemen, Herzinfarkten, Schlaganfällen und Atemnot verhält.

„Es ist die erste Schulung dieser Art und wurde als Pilot-Projekt nur in Pilgersdorf angeboten. Wir wollen aber Ende des Jahres diese Schulung auch in den anderen Ortsteilen anbieten“, so Bgm. Ewald Bürger, der sich bei den beiden Rot-Kreuz Ortstellenleiterinnen Martina Stampf und Cornelia Böhm für die Organisation bedankte.

Der Defibrillator, der früher im Foyer der Raika-Filiale hing, hängt jetzt in den öffentlichen Toilettenanlagen neben dem Pfarrheim und ist jederzeit zugänglich.



Bgm. Ewald Bürger, Rot-Kreuz-Ortsstellenleiterinnen Martina Stampf und Cornelia Böhm sowie Martin Schlögl



Neuer Feuerwehr-Kommandant in Steinbach

Wilhelm Türk übergab Anfang des Jahres das Kommando an Jürgen Frühstück

» In Steinbach gab der langjährige Kommandant, Wilhelm Türk, die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr in die Hände von Jürgen Frühstück.

32 Jahre lang leitete Oberbrandinspektor (OBI) Wilhelm Türk als Kommandant bzw. Stellvertreter die Geschicke seiner Wehr in Steinbach. Unter seiner Leitung wurde sowohl das neue Feuerwehrhaus gebaut, als auch das neue Fahrzeug HLF-A, welches erst im Sommer gesegnet wurde, angeschafft. Wilhelm Türk legte seine Funktion mit Jahresende zurück. In der Mitgliederversammlung vom 11.01.2020 wurde Jürgen Früh-



Das neu gewählte Kommando der FF-Steinbach dem neuen Kommandant Jürgen Frühstück und Kommandant-Stv. Christoph Frühstück sowie dem ehem. Kommandanten Wilhelm Türk.

stück als neuer Kommandant und Hauptbrandmeister Christoph Frühstück als neuer Kommandant-Stellvertreter einstimmig gewählt.

Die Gemeinde dankt OBI Wilhelm Türk für 32 Jahre Arbeit für die beste Sache der Welt und wünscht dem neuen Kommando alles Gute.

Kurz & bündig

Materialaufwand für KiGa beschlossen

» Seit November 2019 ist der Besuch des Kindergartens für Kinder beitragsfrei. Dabei sind jedoch nicht Kosten wie Materialaufwand etc. inkludiert. Diese wurden im Gemeinderat beschlossen und mit Jänner zur Vorschreibung gebracht..

Mit 1.11.2019 ist mit der Novelle des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2009 der Besuch für Kinder einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung bis zum Schuleintritt mit Hauptwohnsitz im Burgenland beitragsfrei.

Diese Kosten müssen von der Gemeinde getragen werden. Nicht inkludiert ist die Verabreichung von Mahlzeiten, die Teilnahme an externen Spezialangeboten (Sportausübung, Fremdsprachenunterricht, musikalische Förderung, etc.) oder sonstigem mit dem Bildungsauftrag der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung zusammenhängenden Materialaufwand wie z.B. Bastelgeld, etc. Die Ausgaben für Materialien (Bastelbedarf) und gemeinsame Jause wurden mit 8.669,03 Euro (netto, 43 Kinder und 10 Monate, Basis 2018) ermittelt. Aus dieser Berechnung ergibt sich ein Netto-Beitrag der laufenden Kosten von 20,00 €/Monat/Kind.

Dieser Betrag für Material- und Sachaufwand wurde im Gemeinderat im Dezember 2019 einstimmig beschlossen und mit Jänner 2020 zur Vorschreibung gebracht.

Neue Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung für 2020

Große Änderungen im Voranschlagungs- und Rechnungssystem in unserer Großgemeinde

» Der Bund hat im Herbst 2015 einheitliche Budgetregeln für Länder und Gemeinden verordnet die mit 1.1.2020 in Kraft traten. Die VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) regelt die zukünftige Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse.

Die VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) ist die größte Änderung der Buchführung auf Landes- und Gemeindeebene seit mehr als 250 Jahren. Mit dieser Verordnung kommt es zu großen Änderungen im Voranschlagungs- und Rechnungssystem in allen österreichischen Gemeinden. Ziel dieser Verordnung, welche seit 1.1.2020 anzuwenden ist, ist eine höhere Transparenz und eine bessere Finanzübersicht.

UMSTELLUNGSPHASE

Die Umstellung läuft bereits seit 2017, parallel zum umfangreichen alltäglichen Gemeindebetrieb, was für die MitarbeiterInnen unserer Großgemeinde eine enorme Herausforderung darstellte. Vor allem die Erfassung, Überprüfung und Bewertung der Sach- und Vermö-

genswerte stellte neben der notwendigen EDV-Umstellung einen enormen Arbeitsaufwand dar.

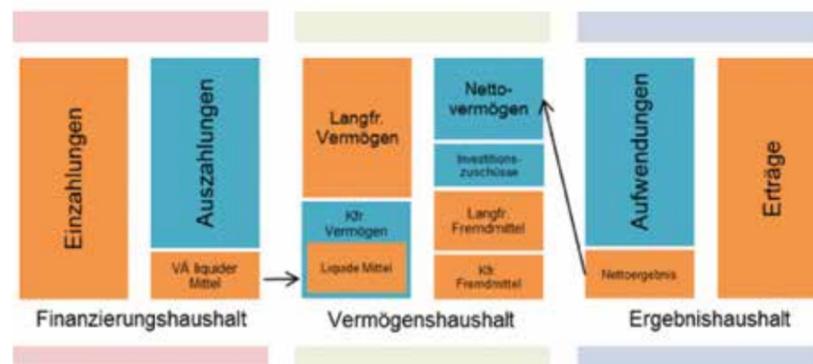
Hierfür wurde gemeinsam mit den Ortsvorstehern, Feuerwehrmitgliedern und den Gemeindefunktionären Straßen, Güterwege, Gebäude, Wasserversorgung und Kanalsysteme mittels Richtlinien der Landesregierung bewertet. All diese Sach- und Vermögenswerte wurden dokumentiert und elektronisch erfasst.

NEUES BERECHNUNGSMODELL

Im Unterschied zum alten System der Kameralistik (mit seinem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt; Einnahmen / Ausgaben) basiert das neue Modell der VRV 2015 auf einer 3-Komponenten-Rechnung mit Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung, nach dem Grundsatz der doppelten Buchführung.

Der Voranschlag besteht nun künftig aus zwei Teilen (Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag). Der Rechnungsabschluss wird zukünftig aus drei Teilen (Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung) bestehen.

Dieses Modell bringt die Notwen-



digkeit der vollständigen Erfassung und Bewertung des Gemeindevermögens mit sich. Die Erfassung und Bewertung des Vermögens war bzw. ist einer der größten Aufwendungen auf dem Weg zur Eröffnungsbilanz.

ERÖFFNUNGSBILANZ

In der Eröffnungsbilanz werden alle Vermögensgegenstände einer Gemeinde erfasst und sie gibt Aufschluss über die finanzielle Lage. Diese Bilanz ist gerade in Ausarbeitung und wird im ersten Halbjahr dieses Jahres fertiggestellt. Das endgültige Vermögen wurde bereits elektronisch eingespielt und dient als Basis für die Eröffnungsbilanz.

Obwohl es sich um einen Vorgang handelt, welcher nur ein einziges Mal pro Gemeinde zu erfolgen hat, handelt es sich um einen wesentlichen Schritt die VRV 2015 entsprechend erfolgreich umzusetzen.

VORANSCHLAG 2020 GEMEINDE PILGERSDORF

Für den Voranschlag 2020 der Gemeinde Pilgersdorf waren erstmals diese neuen Bestimmungen der VRV 2015 anzuwenden.

Finanzierungsvoranschlag

Neben dem Finanzierungshaushalt (auf Basis Einnahmen und

Auszahlungen), gibt es mit dem Voranschlag 2020 auch einen Ergebnishaushalt, welcher auf der Basis von Erträgen und Aufwendungen beruht.

Der Finanzierungshaushalt für das Jahr 2020 ist für unsere Großgemeinde ausgeglichen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt mit Aktiva (Vermögen) und Passiva (Eigen- und Fremdmittel) ist nur im Rechnungsabschluss darzustellen und betrifft somit nicht den Voranschlag.

Ergebnisvoranschlag

Der Ergebnishaushalt beinhaltet die Abschreibungen und Rückstellungen.

Das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen beträgt für die Großgemeinde - 104.700,00 €.

Der Voranschlag 2020, welcher auf Basis der Bestimmungen der VRV 2015 erstellt wurde, ist bereits abgeschlossen. Als Grundlage dafür diente die bereits erfolgte Vermögensbewertung. Nach Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019 werden alle diese Daten benötigt um die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde zu erstellen.

Kurz & bündig

Nachtragsvoranschlag für 2019 beschlossen

» Der Nachtragsvoranschlag wies im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 333.600,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR - 555.400,- auf. Der Nachtragsvoranschlag für 2019 wurde in der Gemeinderatssitzung im Dezember einheitlich beschlossen.

Gebühren für 2020

» Die Gebühren für 2020 wurden heuer nicht erhöht und bleiben wie im Vorjahr. Dazu gehören die Kanalbenützung- und Wassergebühren, Müllgebühren (Bauhof), Hundegeld, Friedhofsgebühr und die Kommunalsteuer.

Subventionen für Vereine

» Die Vereine in unseren Ortsteilen übernehmen sehr oft wichtige Aufgaben und werden von der Gemeinde gefördert und subventioniert. Die Zuschüsse und Subventionen an die verschiedenen Vereine in allen Ortsteilen wurden für das Jahr 2020 in der gleichen Höhe wie im vergangenen Jahr budgetiert. Dies wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Bürger und Michaela Baldia, Gemeinde Pilgersdorf Kirchschragerstraße 2 7441 Pilgersdorf
NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: Anfang Juli 2020
REDAKTIONSSCHLUSS Ende Juni 2020

CHRONIKVERKAUF

Die Chronik „Pilgersdorf einst und heute“ kann während der Amtsstunden im Gemeindeamt zum Preis von € 30,- erworben werden.



PLUSBUS
 Tel.: 0664/9209710



Feuerwehrball der Florianis Steinbach in Kirchschatlag.



Das Sportlergschnas war wieder ein voller Erfolg.



Im Gemeindeamt wurde der Kinderfasching gefeiert.



„Gut behütet“ trafen sich unsere Senioren zum lustigen Faschingskränzchen im Pfarrheim.



Die Deutsch Gerisdorfer Florianis schwangen im GH Bleier das Tanzbein.



Das Feuerwehrball der Salmansdorfer fand in Deutsch Gerisdorf im GH Bleier statt.



Die Feuerwehrmänner und -frauen von Kogl feierten in Redlschatlag im GH Zapfl.

Lustige Faschingsfeste in allen unseren Ortsteilen

Der Fasching wurde heiter und gesellig mit vielen verschiedenen Festen gefeiert

» Der Fasching war in unserer Großgemeinde geprägt von vielen Veranstaltungen und Festen.

Ein bunter Reigen an Festen, Bällen und Verkleidungspartys durchzog das Leben unserer Großgemeinde im Fasching.

FEUERWEHRBÄLLE
Den jährlichen Ball-saison-Auftakt lieferte auch heuer wieder die Feuerwehr Steinbach am 28. Dezember 2019 mit ihrem gut besuchten Feuerwehrball in Kirchschatlag. Die Deutsch Gerisdorfer Florianis feierten am 5. Jänner 2020 im Gasthaus Bleier ihren traditionellen Feuerwehrball. Bei Musik und guter Laune wurde bis in die Morgenstunden getanzt.

Ebenso ging im Gasthaus Bleier am 18. Februar 2020 das Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Salmansdorf beschwingt und lustig über die Bühne.

Die Freiwillige Feuer-

wehr Kogl lud am 15. Februar zum festlichen Feuerwehrball ins Gasthaus Zapfl nach Redlschatlag.

SPORTLERGSCHNAS
Am 1. Februar 2020 fand in den Räumen der toll geschmückten Sportanlage das traditionelle Sportler-Gschnas des USC Pilgersdorf statt. Das diesjährige Motto lautete „eine tierisch tolle Party“ und zog viele Besucher in „tierischen“ Kostümen an. Die musikalische Umrahmung durch DJ Christian und die Ziehung der Hauptpreise des Sportlerquiz waren nur einige Höhepunkte der Veranstaltung.

KINDERFASCHING
Die Kleinen und Kleinsten durften in Pilgersdorf am 15. Februar und in Deutsch Gerisdorf am 23. Februar in ihre lustigen Verkleidungen schlüpfen und den Kinderfasching genießen. In Pilgersdorf fand das Kindermaskenball in der Gemeinde statt

und wurde vom Kultur- und Umweltschutzverein Pilgersdorf veranstaltet.

FASCHINGSPARTY

Am Faschingsamstag ging es im Café Tankstöl lustig her. Unter dem Motto „Hex-Hex“ stieg eine lustige Faschingsparty.

SENIORENKRÄNZCHEN

Gut gelaunt trafen sich unsere Senioren am Sonntagnachmittag im Pfarrheim zur Faschingsfeier. Unter dem Motto „GUT BEHÜTET“ kamen viele mit einer originellen Kopfbedeckung und die Gewinner bekamen tolle Preise. Es war ein vergnüglicher,

unterhaltsamer Nachmittag, der die Sorgen des Alltags vergessen ließ.

SAUTANZ UND FASCHINGSUMZUG

Das Faschingsfinale startete am Rosenmontag in Bubendorf bereits am Vormittag beim Sautanz, der genussvoll und mit guter Unterhaltung bis in die späten Abendstunden dauerte. Die Burschen Pilgersdorf zogen ebenso am Rosenmontag verkleidet durch den Ort. Dabei besuchten sie auch die Volksschule und erfreuten die Kinder mit Faschingskräften.



Unter dem Motto „Hex-Hex“ stieg im Cafe Tankstöl eine lustige Faschingsparty.



Die Bubendorfer erfreuten am Rosenmontag mit dem Sautanz unsere Großgemeinde.



Die Pilgersdorfer Burschen zogen am Rosenmontag durch den Ort und besuchten unter anderem auch die Gemeinde und die Volksschule.

Mitten drin in Deutsch Gerisdorf...
Gratulation zum 70. Geburtstag



Im Zuge der Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch Gerisdorf am 7. März im GH Bleier wurden Hauptlöschmeister Josef Brandl sowie Ehrenanschnittsbrandinspektor Johann Kainz zum 70-igsten Geburtstag geehrt. Feuerwehrkommandant OBI Markus Huber, ABI Josef Weber sowie Bgm. Ewald Bürger gratulierten neben den FF-Mitgliedern recht herzlich. Es gab ein selbstangefertigtes Geschenk für die beiden Jubilare.

Mitten drin in Pilgersdorf...
Preisschnapsen unserer Sportler



Am 10. Jänner 2020 lud der Sportverein Pilgersdorf zum Preisschnapsen in die Räumlichkeiten der Sportanlage. Es war eine sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltung, die bis in die späten Abendstunden dauerte. Nach zahlreichen Runden ging Robert Pratscher aus Kirchschlag als Sieger hervor. Zweitplatzierte wurde Johann Spiesz aus Pilgersdorf, dritter wurde Walter Schranz aus Grodnau und den vierten Platz konnte Ernst Pichler aus Pilgersdorf erspielen. Auf die Gewinner warteten tolle Preise.

Mitten drin in Lebenbrunn...
Gratulation zum 60. Geburtstag



Josef Weber, der FF-Kommandant aus Lebenbrunn feierte im März seinen 60. Geburtstag. Die ÖVP Lebenbrunn und Bgm. Ewald Bürger seitens der Gemeinde, gratulierten herzlich und wünschten dem Jubilar alles Gute für die Zukunft.

Mitten drin...
1. Preis beim Literaturwettbewerb



Mit seinem Musiktext „Wenn du gehst“ konnte Max Schabl (Markus Heißenberger) das Finale beim Burgenländischen Literaturwettbewerb für sich entscheiden und gewann den Publikumspreis. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg.



Kreatives Lernen in Schule und Kindergarten

Unsere Kinder durften viele spannende Projekte im ersten Halbjahr erleben

» Auch wenn die Schule und der Kindergarten gerade Pause machen und unsere Kinder zu Hause betreut werden, gab es eine Zeit davor, die voll war von interessanten Projekten.

„Wir wollen mehr sein als nur Schule, wir wollen den Unterricht leben und unseren Kindern Projekte bieten, die sie sonst in dieser Form nicht erleben könnten“, erzählt der überaus engagierte Direktor der Volksschule Pilgersdorf Stefan Böhm. Er hat alle Schul-Projekte initiiert und so ausgesucht, dass es für die Eltern keine zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen gab.



HÖR HIN-PROJEKT

Die Volksschule Pilgersdorf war eine der wenigen Schulen, die bei diesem interessanten Projekt mitmachen durfte. Dabei wurde mit den Kindern der 3. und 4. Klasse ein Hörbuch aufgenommen. Mit einem Sprachtrainer wurden die Texte geübt, dabei wurde besonders auf die Betonung und die genaue Aussprache geachtet. In einem mobilen Tonstudio das in die Schule kam, wurde die Geschichte mit Profis aufgenommen, was für unsere Kinder eine außergewöhnliche Erfahrung darstellte.

BEE-BOT CUP AUSTRIA

Beim Projekt Bee-Bot ging es um „Denken lernen und Probleme lösen“. Ziel dabei war informatives Denken und kreatives Problemlösen



in vielen verschiedenen Aufgabenbereichen. In einem mehrteiligen Wettbewerb, beginnend mit dem Lösen kniffliger Denksportaufgaben bis hin zu elementaren Coding-Anforderungen wurden viele Bereiche des Problemlösens kombiniert. Die Kinder der 3. und 4. Klasse präsentierten beim Wettbewerb „Künstlerische Darstellung“ einen Robo-Dance, was ihnen sehr viel Spaß bereitete.



WANDERTAG INS KELTENDORF

Im Herbst wanderten alle 4 Schulstufen der Volksschule Pilgersdorf nach Unterrabnitz ins Keltendorf. Die Kinder wurden von Willi Heißenberger in die Welt und das Leben der Kelten eingeführt. Gemeinsam wurden Brötchen gebacken, mit Pfeil und Bogen geschossen und die Arbeiten eines Schmiedes beobachtet. Die vielen Parasole, die am Wegrand wuchsen, luden die Kinder zum Pilze sammeln ein.

FASCHINGSNARREN

Ein Faschings-Highlight für die Schüler und Kindergartenkinder ist der jährliche Besuch der Faschingsnarren in der Schule/Kindergarten.

Alle Kinder waren am Rosenmontag verkleidet und freuten sich auf die verkleideten Burschen, die als süße Jause Faschingskrapfen mitbrachten.



KINDERGARTENKINDER IM WALD

Spielerisch wurde den Kindergartenkinder „Das Leben im Wald während der 4 Jahreszeiten“ näher gebracht. Ausgebildete Waldpädagogen erzählten über Tiere, Natur und richtiges Verhalten im Wald. Dazu fuhren die Kids im Herbst und im Winter ins Forsthaus nach Marz und verbrachten einen informativen gemeinsamen Vormittag.

RITTERFEST IM KIGA

Um das Mittelalter und das Leben während dieser Zeit ging es bei den Kindergartenkindern. Der Abschluss war ein gelungenes Ritter- und Burgfrauenfest mit Rittermahl. Dafür wurden zum Teil die Verkleidungen selbst gebastelt und beim Fest stolz vorgeführt.





Michaela Baldia

unsere.gemeinde.7441@gmail.com

So fühlt es sich also an...

» ... wenn unsere schnelllebige Welt einen Gang zurück schaltet. So fühlt es sich an, wenn wir von Krisen direkt betroffen sind und sie nicht nur im TV sehen und per Knopfdruck wieder wegschalten können. Viele von uns sind zum ersten Mal in ihrem Leben von Entbehrungen betroffen, was eine völlig neue Erfahrung für uns darstellt. Da ich ein sehr positiv denkender Mensch bin, suche ich in jeder Krise auch eine Chance. Und dabei musste ich nicht lange suchen, denn die offensichtlichsten Geschenke dieser Krise sind Gesundheit und Zeit. Unsere Gesundheit, die es unbedingt zu wahren und Zeit, die es zu nutzen gilt. Zeit, die wir mit Gesprächen, Spaziergängen und Spielen in den Familien verbringen können. Es berührt mich immer wieder, wenn ich von Leuten höre, dass sie sich nicht mit ihren Eltern oder der älteren und krankheitsanfälligeren Generation treffen, um diese zu schützen! Das zeigt mir, dass wir nicht wie befürchtet in einer rasend schnellen Zeit der Selbstverwirklichung, voll von Egoismus und ohne Rücksicht auf Verluste leben, sondern dass Liebe, Mitgefühl und Respekt vor dem Leben nach wie vor Zentrum unseres Menschseins sind - und dafür bin ich in dieser Krise auch dankbar...

Haltet unsere Großgemeinde rein

Bitte mehr Respekt vor der Umwelt zeigen!

» Damit wir alle in einer schönen und sauberen Umgebung leben können, sollten wir Respekt vor der Umwelt und vor dem Nächsten zeigen.

Leider kommt es nach wie vor immer wieder in unseren Ortsteilen vor, dass öffentliche Plätze wie Bushaltestellen und von der Gemeinde geschaffene Orte der Zusammenkunft grob fahrlässig verschmutzt werden. Die Gemeinde ersucht um gegenseitige Rücksichtnahme und um Sauberhaltung aller



öffentlichen Plätze. Wir bitten um die Zivilcourage Schmutzfinke auf Sauberkeit hinzuweisen und diese beim Gemeindeamt zu melden.

Vorsicht vor Cyber-Kriminellen

Corona ist häufig ein Deckmantel für Kriminelle

» Die aktuelle Situation zum Corona-Virus führt bei vielen Menschen zu Verunsicherung: Kriminelle nutzen häufig derartige Situationen aus, um sich zu bereichern!

Sie werden in der nächsten Zeit, insbesondere im digitalen Bereich verstärkt damit rechnen müssen, dass Kriminelle unter dem Deckmantel „Corona“ versuchen, Ihnen Schaden zuzufügen, z.B:

- Eine Webseite fordert Sie auf, Ihre Daten einzugeben, um über die aktuellsten Entwicklungen im Zusammenhang mit Corona informiert zu bleiben.
- Eine Mail fordert Sie auf, eine neue Software für die Telearbeit zu installieren.
- Eine Mail fordert Sie auf, Ihr Passwort auf einer Webseite einzugeben, um das neue Zusammenarbeitsstool (Videokonferenzen, Chattools, ...) zu aktivieren.
- Ein Popup-Fenster erscheint auf Ihrem Bildschirm, in dem Sie das

„Sicherheitsteam“ auffordert, die Installation und Freigabe eines erforderlichen Remote-Tools zu akzeptieren.

- Wenn Sie z.B. per E-Mail zu ungewöhnlichen oder auch scheinbar notwendigen Handlungen aufgefordert werden bzw. auf Seiten verwiesen werden, auf der Sie ein Passwort oder persönliche Daten eingeben sollen. Bedenken Sie, dass die Absenderadresse oder der Name in solchen E-Mails gefälscht sein könnten.

Sollten Sie in diesem Zusammenhang nicht erklärliche oder nicht nachvollziehbar E-Mails erhalten, können Sie sich auch gerne, zwecks Abklärung an die C4-Meldestelle unter against-cybercrime@bmi.gv.at wenden. Fachkundige Beamte werden sich der Sache annehmen und versuchen, den vorliegenden Sachverhalt zu bewerten und Ihnen geeignete Schritte empfehlen.

Gemeinsam werden wir diese außergewöhnliche Situation meistern.